

366 Tage - 366 Geschichten

366 Tage Challenge 2024

Von Gedankenchaotin

Kapitel 8: 08.01.2024- Gastfreundschaft

“Hast du alles fertig? Die ersten Gäste kommen gleich.”

Die Stimme seiner Frau Regine riss Boris aus seinem Tun. Gemeinsam mit seiner Frau hatte er erst vor kurzem einen kleinen Bauernhof zu einem Hotel umgebaut und heute sollte die Eröffnung sein.

“Ja, es ist alles fertig”, entgegnete Boris und schloss die Tür zu einem der Zimmer hinter sich. Er hatte ein wenig Bedenken, ob es wirklich die richtige Entscheidung gewesen war, diesen Neuanfang zu gehen, aber seine Frau war so voller Energie und Vorfreude, dass er sich einfach hatte anstecken lassen.

Regine lächelte und trat kurz auf ihn zu, um ihm einen Kuss auf die Lippen zu drücken.

“Weißt du eigentlich, wie dankbar ich dir bin, dass du diesen Schritt gemeinsam mit mir gehst?”, hauchte sie ihm leise entgegen, woraufhin Boris sachte lächelte, aber trotzdem nicht mehr dazu kam, etwas zu erwidern.

In dem Moment, in dem er den Mund öffnete, um etwas zu sagen, ertönte von unten die Türschelle. Regine löste sich sofort von ihm und eilte nach unten. Einen Augenblick lang sah Boris ihr nach, bevor er ihr folgte und das junge Paar begrüßte, das er vor dem Tresen im Eingangsbereich erblicken konnte.

Während Regine dem jungen Paar beim Einchecken half und ihnen den Schlüssel überreichte, nahm Boris bereits die Koffer des Paares, um sie in eines der Zimmer zu bringen, zu dem die jungen Leute ihm schließlich folgten.

Es vergingen ein paar Tage, in denen das junge Paar im Hotel verweilte und auch andere Gäste zogen ein oder blieben nur für eine Nacht. Regine ging in ihrer neuen Aufgabe voll auf und tat alles, um die Gäste zufrieden zu stellen.

Auch heute, eine Woche nachdem das erste Paar eingchecked hatte, saß Regine am Empfang. Sie wusste, dass die jungen Leute heute auschecken wollten, aber bislang hatten sie sich noch nicht im unteren Bereich blicken lassen. Fast minütlich sah Regine in Richtung Treppe und atmete unbewusst erleichtert auf, als sie die junge Frau auf dem Weg nach unten entdecken konnte, zusammen mit ihrem Freund und Boris, welcher die Koffer des Paares nach unten bugsierte.

“Frau Stapelmeister”, begrüßte die junge Frau Regine und legte ihren Schlüssel auf den Tresen.

“Ich hoffe, es war alles zu ihrer Zufriedenheit”, sprach Regine und lächelte sachte, aber auch etwas nervös. Die junge Frau lächelte erneut und nahm ihren Koffer von Boris entgegen.

“Das werden Sie in der nächsten Ausgabe der “Zufriedener Urlaube” nachlesen können, die am Montag erscheint”, hörte sie lediglich die Antwort der jungen Frau, bevor sie sich abwandte und Regine und ihren Mann einfach stehen ließ.

Verblüfft sah Regina ihr nach und ließ sich auf den Stuhl fallen, der hinter ihr stand.

“In der neuesten Ausgabe von “Zufriedener Urlaube”, wiederholte sie perplex und fuhr sich mit einer Hand durch die Haare. “Was, wenn sie nicht zufrieden waren und in ihrem Bericht so negativ über uns berichtet, dass gar keiner mehr kommt. Das könnte unser Untergang sein”, richtete sie das Wort an ihren Mann, woraufhin Boris den Kopf schüttelte.

“Das glaube ich kaum, sie haben sich hier wohl gefühlt. Uns bleibt nichts anderes übrig, als die Ausgabe abzuwarten”, entgegnete er und trat zu seiner Frau, um ihr einen Kuss auf den Haarschopf zu drücken.

Die nächsten Tage vergingen für Regine nur langsam. Sie kümmerte sich um neue Gäste, um alle, die wieder abreisten und auch um alles, was dazwischen anfiel. Trotzdem konnte sie kaum erwarten, die Ausgabe des Magazins in die Hände zu bekommen, dass darüber entscheiden konnte, wie es mit ihrem kleinen Hotel weiter ging.

Früh am Montag lag sie sprichwörtlich auf der Lauer und wartete auf den Postboten, der ihr das Magazin bringen sollte. Sie hatte es schon seit Jahren abonniert und hätte nie darüber nachgedacht, wie es sein würde, wenn einmal über die geschrieben werden würde.

Kaum, dass der Postbote da gewesen sein, rief sie nach Boris und blätterte nervös durch die Seiten. Als sie die richtige Seite gefunden hatte und Boris endlich neben ihr stand, schob sie das Magazin in seine Richtung. “Lies du es vor”, bat sie ihn leise und sichtlich nervös, woraufhin ihr Mann lediglich nickte und anschließend zu lesen begann.

“Mitten im Grünen und in bester Lage befindet sich das Hotel “Regimee”, dass von Regine Stapelmeister und ihrem Mann Boris geführt wird. Liebevoll eingerichtete Zimmer, Frühstücks - und Mittagessen Buffet, bei dem kein Gast hungrig den Tisch verlässt. Gastfreundschaft wird hier ganz groß geschrieben und durch die liebevolle Art der Gastgeber, ihren Gästen jeden Wunsch von den Augen abzulesen, ist dieses neu eröffnete Hotel jeden Besuch wert.”

Den Hauptteil des Textes blendete Regine aus, aber diese Zusammenfassung sorgte sofort dafür, dass sie sich entspannte. “Das klingt wunderbar”, hauchte sie leise und strahlte ihren Mann regelrecht an. Mit diesem Bericht in einem der meistverkauften Urlaubsmagazine hier in der Gegend würde ihr Hotel fortan noch mehr Aufmerksamkeit bekommen, als es eh schon der Fall war. Und genau das war alles, was Regine sich je erträumt hatte. Und auch bei Boris die letzten Zweifel beseitigte.